

No. 1483. 1565. 20. Febr.

*Kurf. August und B. Johann IX. erklären gemeinschaftlich:* nachdeme wir beiderseits befunden, das zu disem zeitem zuerhaltung kirchenn schulem vnd regimentem inn disem landem vnd furstenthumbem hochnotigk, das gelerte leute inn vnserm des churfurstem beidem vniuersitetem Wittenberck vnd Leipzick erhalten vnd nebem denselbem junge aufertzogen, die consistoria auch mit wolgeschicktem erfarnem leutem bestellet, dortzu dann ierlichem nicht ein geringes aufgewendet werden müsse, das wir vnns demnach der prelaturem prebendem vnd vicariem halbem inn vnserm thumbstift Meissem dergestalt wolbedecket vereiniget: Das, obwohl wir der bischoff das archidiaconat Nisicensis, capellam Mariae Magdalenae, capellam Jacobi, capellam Johannis baptistae vnd die custodia zunominiren, wir der churfurst aber solche zu praesentirem, wir der bischoff auch vicariam Basilii et Barbarae, Simonis et Judae, Agnetis, Gregorii et Ambrosii zuuerleihem gehapt, das doch hochermelter vnser genediger herr der churfurst obbemelte prelaturem, wann sich die verledigenn werden vnd die vicarien vonn nun am fuder vnaufhorlichem noch seiner gnadem derselbem erbem vnd nachkommenn gelegenheit weme sie wollenn solche verleyhem oder derselbem einkommenn vnd nutzungem zuerhaltung gelerter leuth in dem vniuersitetem, bestellung der consistoria, zulegung der pfarher vnd kirchenndiner ader andern mildem sachem antzuwendem vnd zugebrauchem habem sollem vnuorhindert vnser vnd aller kunftigem bischoffe zw Meissem 2c. — Hirgegenn habem wir der churfurst bewilliget, das obgedachter vnser freunt der bischoff zu Meissem nachuortzeichente vicariem inn vnserm thumbstift Meissem als *Episcopalis prima, Episcopalis secunda, crucis ante corum, nativitatis Mariae sive trium imaginum, Alexii et Basilii, Augustini et Hieronimi, omnium sanctorum prima*, auch noch s. l. gefallen als bischoff zu Meissem zuuerleihem habem sollem vnuorhindert vnser, vnser erbem vnd nachkommenn, vngachtet ob wir vnd vnser vorearem ann der vicaria Augustini et Hieronimi die presentation gehapt, der wir vnns hirmit dorann auch begeben vnd vortzeyhem. Jedoch hat berurter vnser freunt der bischof bewilliget obbemelte vicariem vnd derselbem einkommenn solchem leutem mitzuthellenn zuuerordenem oder zuleihem, welche vnserer waren religion vnd der Augspurgischenn confession vorwandt, dormit solche leute daruonn erhalten vnd ertzogen, welche fleissick studirenn, sich in guttem kunstenn vbenn, denn kirchenn vnd schulem diser lande nutzlich vnd ann welchem solche hulf auch bewant vnd wol angelegt werden magk. Wir der churfurst habem auch bewilliget, das itztbemelter sibem vicariem nutzungem vnd einkommenn vnserm freunde dem bischoffe oder weme s. l. solche mittheilenn werdenn Michaelis negst vorschinn angehem vnd volgenn sollem, also was denn tagk Michaelis vier vnd sechtzick ann gelde, getreide, zinßbaren stuckem fellick wordenn, das soll s. l. zustehenn, doch soll die presentz hirmit nicht gemeint, sondern gentlichem außgeschlossen seinn, treulich vnd sonder geferde. Des zu vrkunth 2c. Gescheenn vnd gebenn zu Dreßden dem 20. Febr. im funftzehenn hundert vnd funf vnd sechtzigstem iare. —

Augustus Churfurst.

Johan: Bischoff zw Meissen.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den beiden Siegeln an Pergamentstreifen.

No. 1484. 1568. 16. Nov.

*K. Maximilian II. belchnt den B. Johann IX. von Meissen, der den kaiserl. Hofdienern Tham Pflueg und Isack von Seidlitz die erforderliche Vollmacht ertheilt hat, mit den Regalien u. s. w.*